

Prof. Buchberger, Hagenberger Software-Vater, steigt in Kongress- und Seminarbetrieb ein

Fast 60 Jahre und ein bisschen weise

VON KARIN HAAS

LINZ. Am 22. Oktober wird er 60 und das sei ein Alter, "in dem man anfangen sollte, nachzudenken, wohin man seine Zeit gibt", sagt Bruno Buchberger. Der Mathematik-Professor an der Linzer Kepler Uni ist Vater vieler Projekte. So hat der Experte für symbolisches Rechnen den Softwarepark Hagenberg hochgezogen, "sein" Institut RISC dort groß gemacht und etwa eine einschlägige Fachpublikation aufgebaut. Die Leitung hier hat Buchberger mittlerweile abgegeben. Denn der Wissenschaftler mit den vielen Kontakten will Neues.

Buchberger steigt mit einer Firma, der Hagenberg Congress GmbH, in den Tagungs- und Seminarzirkus ein. Auch, dass Schloss Hagenberg im ständig wachsenden Software-Ensemble von der Ruine zum Schmuckstück wurde, reicht nicht. Zum Schlossteich soll ein Hotel. Die Investoren für das 6-Millionen-Euro-Projekt sind bereits gefunden.

Am 21. Juni fand nun das erste Seminar Buchbergers in diesem neuen Kontext statt. Die OÖN waren dabei. Spannungs- und Innovationsmanagement nennt es sich und es spiegelt viel Lebenserfahrung wider, etwa der Aufbau von Hagenberg selbst.

Eines stellt Buchberger sofort klar. Spannungsmanagement heißt nicht, dass es um Kompromisse geht. Denn die seien langweilig, genauso wie die Euro-Geldscheine, deren Motive, für Buchberger langweiliger Kompromiss par excellence, allen recht sein müssen. "Darum schaut das Eurogeld wie Spielgeld aus", sagt Buchberger.

Für den Seminarleiter gilt es nicht, Spannungen zu beseitigen und in Harmonie aufzulösen, sondern fliegende Funken als kreativen Antrieb positiv zu nutzen. Denn gegensätzliche Pole würden gute Lösungen bringen. Falls es keine gegensätzlichen Pole gebe, "muss man die eben erfinden und wirken lassen", sagt Buchberger und blickt vergnügt in die Runde.

Eine Parteienlandschaft ohne Vielfalt oder ein Bildungssystem ohne Diskurs über elitären versus demokratischen Zugang? Stinkfad und statisch. Spannung gebe es zum Glück überall und die gelte es lustvoll auszuleben, sagt Buchberger. Ein Seminartag, der vor lauter Spannung lustvoll verfliegt.